



Therapiekonzept

Herzlich willkommen auf der Komplexstation

03	Einleitung
05	Allgemeine Informationen
10	Patient:innen-Rezensionen
11	Packliste
12	Kontakt

Liebe Patientin, lieber Patient,

mit unserer Komplexstation haben wir begonnen, eine Versorgungslücke in Deutschland zu schließen. Menschen mit höchstgradiger Anorexia nervosa brauchen auch eine intensive Psychotherapie, die in der benötigten Form nur stationär durchgeführt werden kann. Gleichzeitig bedingt das ausgeprägte Untergewicht auch eine erhebliche vitale Gefährdung. Die stationäre Therapie erfordert deswegen ein engmaschiges Monitoring, um die vitale Bedrohung zu minimieren, und gleichzeitig die Bereitschaft, im Notfall medizinisch intervenieren zu können. Die Behandlung auf der Komplexstation ist dementsprechend nicht an ein Mindestgewicht gebunden. Voraussetzung für die Behandlung ist Ihre Motivation und Ihre Bereitschaft, mit unserer Hilfe etwas verändern zu wollen.

Wir bieten Ihnen eine möglichst schnelle Hilfe und eine intensive Versorgung und Behandlung. Wir können eine engmaschige therapeutische und medizinische Betreuung gewährleisten und verfügen außerdem über die notwendige Krankenhaus-Infrastruktur für ein kontinuierliches Monitoring der vitalen Körperfunktionen. Durch die konsequente therapeutische Begleitung aller Mahlzeiten unterstützen wir Sie darin, dass Sie die für die Lebenserhaltung notwendigen Mengen an Essen und Flüssigkeit aufnehmen. Wir möchten ausdrücklich keine Zwangsmaßnahmen (z. B. Sondenernährung, Zwangsmedikation, Zwangsernährung) anwenden, da uns Ihre Freiwilligkeit sehr wichtig ist.

Neben einer intensiven medizinischen Versorgung bieten wir unseren Patientinnen und Patienten von Anfang an Psychotherapie. Das Therapieangebot wächst mit den individuellen körperlichen und seelischen Fortschritten. Den Bedürfnissen und Möglichkeiten von Patientinnen und Patienten mit extremem Untergewicht passt sich die Therapie auf der Komplexstation z. B. mit kürzeren Gruppensitzungen und häufigen kurzen Kontakten an. Mit steigendem Körpergewicht nimmt dann auch der Umfang der Therapie zu.

Seit 2022 können auf der Komplexstation auch Jugendliche aufgenommen werden. Auch hier folgen wir dem Auftrag, Patientinnen und Patienten mit Anorexia nervosa unabhängig von ihrem Alter und ihrem Geschlecht eine intensive und engmaschige Betreuung zukommen zu lassen.

Ihr Behandlungsteam der Schön Klinik Roseneck

Allgemeine Informationen

Unsere Zimmer

Falls Sie unter einem extrem niedrigen BMI, einem ausgeprägten Bewegungsdrang und/oder Erbrechen leiden sowie in einem bedrohlichen körperlichen Zustand sind, bieten wir auf der Komplexstation Überwachungszimmer an, die ähnlich einer Intermediate Care Station ausgestattet sind: Videoübertragung in den Pflegestützpunkt (keine Aufzeichnung!), Monitoring der Vitalparameter (Puls, EKG, Sauerstoffsättigung, Atemfrequenz, Blutdruck), Pflegebetten. Die Station verfügt über 3-Bett-Zimmer sowie Einzelzimmer. Anfänglich findet, um eine engmaschige Betreuung und Ihre Sicherheit zu gewährleisten, meist eine Begleitung aller Bad-/Toilettengänge unter Fachpersonal statt.

Ein respektvoller und würdevoller Umgang ist uns hierbei sehr wichtig. Je nach körperlicher Verfassung erfolgt anfangs eine Beförderung im Rollstuhl. Patientinnen und Patienten ist es zu Beginn nicht gestattet, zu rauchen, da eine vitale Gefährdung vorliegt. Unser Fachpersonal begleitet Sie gerne regelmäßig in der Gruppe auf die stationseigene Terrasse oder bietet Spiele- und Kaffeenachmittage an.

Sobald Sie sich ausreichend medizinisch stabilisiert haben und bei ausreichender Gewichtszunahme und Reduktion des

Bewegungsdranges kann das therapeutische und medizinische Monitoring schrittweise reduziert werden. Dabei steigt Ihr eigenverantwortlicher Anteil und die Verlegung auf eine der Essstörungenstationen in Prien oder in Rosenheim wird gemäß Ihrer Symptomatik gebahnt. Der Zeitpunkt der Verlegung erfolgt in engmaschiger Absprache des therapeutischen Teams.

Unser Team

Das Wesentliche auf unserer Komplexstation ist unser Team. Um Sie bestmöglich in Ihrer Therapie zu unterstützen, haben wir eine deutlich höhere Personalausstattung, insbesondere in der Co-Therapie (analog Krankenpflege in somatischen Kliniken) im Dreischicht-Betrieb. Auch der Schlüssel der ärztlich-therapeutischen Besetzung ist höher als auf üblichen psychosomatischen Erwachsenen-Stationen. Auf der Komplexstation arbeiten psychologische Psychotherapeuten, Stationsärzte, ein Oberarzt für Psychosomatik, ein Facharzt für Allgemeinmedizin, eine Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie ein Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde. Des Weiteren arbeiten wir interdisziplinär mit den einzelnen Fachtherapien (Sozialtherapie, Gestaltungstherapie, Sport- und Bewegungstherapie, physikalische Therapie, Ökotrophologie) zusammen.



Unser therapeutisches Angebot

Alle Patientinnen und Patienten erhalten ein stationsspezifisches Therapieprogramm, das aus folgenden Angeboten besteht: essstörungsspezifische Modulgruppe, spezielle Bewegungstherapie für stark untergewichtige Patientinnen und Patienten, Gestaltungstherapie, co-therapeutisch geleitete Morgen- und Abendrunden, „Chill-out“ nach den Mahlzeiten (zur Aufmerksamkeitsumlenkung in der Gruppe), regelmäßige medizinische und therapeutische Fach- und Oberarztvisiten. Im Verlauf gibt es zusätzlich: oekotrophologisch geleitete Lehrküche, fortführende Gestaltungstherapie, umfassende Sport- und Bewegungstherapie (z. B. Tanztherapie, Körperbildtherapie), Basisgruppe.

Insgesamt erhalten Sie mit einem höheren Gewicht längere Therapieeinheiten, damit der Schritt auf eine klassische Essstörungsstation gut vorbereitet ist.

Wir möchten Sie gemeinsam ins Leben zurückführen, weshalb rechtzeitig eine Zukunfts- und Perspektivenplanung wichtig ist. Für die Nachsorgeplanung sind erfahrene Sozialtherapeutinnen und -therapeuten zuständig.

Unser Essprogramm

Sie erhalten bei uns anfangs drei Hauptmahlzeiten. Die Portionsgröße, die sogenannte Richtmenge, ist zunächst für alle Patientinnen und Patienten gleich. Diese Richtmenge sollte von Anfang an gegessen werden, um die Gewichtssteigerung zu gewährleisten. Gelingt dies zu Beginn nicht, muss im Anschluss an die Hauptmahlzeit Fresubin „nachgetrunken“ werden.

Um eine Sondenernährung zu vermeiden, ist uns diese Regel sehr wichtig. Bleibt die vereinbarte Gewichtszunahme von mindestens 700 Gramm pro Woche aus, werden die Mahlzeiten angepasst. Beispielsweise werden begleitete Zwischenmahlzeiten angeboten oder die Portionsgröße(n) bei den Hauptgerichten gesteigert.

Im Verlauf der Therapie möchten wir Sie darin unterstützen, schrittweise Ängste vor bestimmten Lebensmitteln abzubauen. Grundsätzlich sollte jede Patientin und jeder Patient im Verlauf ihre/ seine Verbote abbauen und somit alles essen können. Spezielle Wünsche wie der Verzicht auf bestimmte Lebensmittel sowie eine vegane Ernährung sind auf der Komplexstation nicht möglich.

Unser Umgang mit Bewegung

Damit Sie wieder einen gesunden Umgang mit Bewegung lernen, arbeiten wir gemeinsam mit Ihnen mit detaillierten Bewegungsvereinbarungen. Aufgrund der Schwere der Erkrankung halten wir es für sinnvoll, dass Sie sich im extremen Untergewicht außerhalb der Therapien überhaupt nicht bewegen, weshalb wir Sie außerhalb des Zimmers begleiten.

Der Bewegungsradius ist bewusst zunächst deutlich eingeschränkt und wird mit zunehmendem therapeutischen Fortschritt weiter gefasst. Bitte beachten Sie, dass dies unter Umständen bedeuten kann, dass Sie zu Beginn der Therapie auf das Rauchen verzichten müssen. Selbstverständlich erhalten Sie bei Bedarf Nikotinpflaster.

Im Verlauf arbeiten wir gezielt mit Bewegungsmonitoring, um Ihnen Rückmeldung über ihr Bewegungsverhalten geben zu können.

Unsere Grenzen

Wir bieten keine vegane Ernährung an, vegetarische ist möglich. Falls Sie Lebensmittelunverträglichkeiten haben, bringen Sie bitte die medizinischen Befunde von einem Facharzt mit. Wir können nur begrenzt Sonderkost anbieten. Ihr Zahnstatus sollte ausreichend stabil sein, sodass Sie feste Nahrung wie Semmeln oder Rohkost kauen und essen können. Wir bieten keine breiartige Sonderkost an.

Unser Konzept basiert auf Ihrer Freiwilligkeit, wir wenden keine Zwangsmaßnahmen an und können Sie deshalb nur mit Eigenmotivation aufnehmen.

Wir können des Weiteren keine Betroffenen mit einem akuten Suchtproblem, einer erhöhten Pflegebedürftigkeit sowie mit stärkeren Intelligenzminderungen aufnehmen.



Was brauchen wir von Ihnen?

Damit der Aufenthalt für Sie sinnvoll ist, brauchen wir von Ihnen die Bereitschaft, sich auf das Konzept einzulassen, sowie eine ausreichende Eigenmotivation. Eine Ambivalenz in der Essstörungstherapie ist verständlich und normal. Sie sollten jedoch die Richtmenge essen und sich an die Bewegungseinschränkungen halten können.

Die Anmeldung soll direkt von Ihnen ausgefüllt werden (nicht von Angehörigen, Ärzten, o. Ä.). Ihre Motivation soll in der Anmeldung erkenntlich sein. Wir bitten Sie auch, einen genauen und umfassenden Überblick über die bisherigen Voraufenthalte zu geben und alle relevanten Arztbriefe und Befunde mitzuschicken.

Sollten Sie über eine gesetzliche Betreuung verfügen, benötigen wir eine Kopie des Betreuerausweises.

Die gesetzliche Betreuung soll sich vorab auch mit uns in Verbindung setzen. Falls richterliche Beschlüsse vorliegen, bitten wir Sie, uns die Kontaktdaten des zuständigen Richters auszuhändigen.

Was bieten wir Ihnen?

Wir sind ein kompetentes, erfahrenes Team, das Sie als Person und Ihre Essstörung sehr ernst nimmt. Uns liegt am Herzen, Sie mit der bestmöglichen Therapie zu versorgen und auch schwer kranken Patientinnen und Patienten eine Chance zu bieten.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne unser ärztlicher Dienst zur Verfügung. Die aktuellen Sprechzeiten finden Sie auf unserer Website unter Telefonsprechstunde Komplexstation:

www.schoen-klinik.de/roseneck/zuweiser

Telefonische Vorgespräche werden zur Indikations- und Motivationsklärung vor Aufnahme ausdrücklich empfohlen.



Patient:innen-Rezensionen

„ Oft habe ich gedacht, wie soll ich das nur durchstehen, aber mit dem wirklich engagierten kompetenten Team habe ich es geschafft. „

„ Es gibt ein klar strukturiertes Konzept, bei dem man von kaum bis keine Verantwortung immer mehr Eigenverantwortung zurückgewinnt und für sich zu sorgen lernt. „

„ Durch die vielen, z. T. sehr intensiven Einzelgespräche haben Sie mich wieder auf den richtigen Weg gebracht! „

„ Dass ich aufgrund von massivem Untergewicht ein Bett bekommen habe, ist ein Plus für die Klinik, da sie wirklich jeden aufnehmen, egal mit welchem BMI! Eine große Chance für die vielen Essgestörten, die durchs Raster vieler Kliniken und Behandlungen fallen, da sie nicht den passenden BMI haben. „

Packliste

Auf unserer Station herrscht eine Kleiderordnung für die untergewichtigen Patientinnen und Patienten. Knochen sollen bedeckt werden, das heißt, das Tragen von zu kurzer Kleidung ist nicht erlaubt.

Sie benötigen:

- Oberteile, deren Armlänge über die Ellenbogen reicht
- Oberteile ohne tiefen Ausschnitt
- Schals, Tücher zum Bedecken knöchriger Stellen
- im Sommer: Röcke, Kleider, kurze Hosen müssen über das Knie reichen
- Jogginghosen, bequeme Kleidung
- Bademantel
- Dinge zur Selbstbeschäftigung (z. B. Strickutensilien, Bücher etc.)
- Waschmittel
- Block und Ordner für Therapieunterlagen



Nicht erlaubt sind:

- Kaugummis
- Bücher, Zeitschriften mit Inhalt über Essstörung, Selbsttherapie, Diäten, Sportthemen etc.
- Sportgeräte, Fitnessuhren
- jegliche Lebensmittel, auch Nahrungsergänzungsmittel, Diät- und Lightprodukte, Süßungsmittel
- Kosmetik- und Pflegeprodukte mit Lebensmittelaroma
- Abführmittel (Sauerkrautsaft, Pflaumensaft, Trockenobst, Milchzucker, Weizenkleie, Leinsamen, Abführ- und Entwässerungstee o. Ä.)
- Gewürze jeder Art
- nicht von der Klinik verordnete Medikamente, Salben, medizinische Tees, auch keine Vitamin- oder Magnesiumpräparate
- Alkohol (auch kein alkoholfreies Bier)
- Personenwaage, Maßband, Kalorietabellen o. Ä.
- Elektrogeräte wie Bügeleisen, Kaffeemaschine, Wasserkocher o. Ä.
- Kerzen, Räucherkerzen (-stäbchen)
- Tiere (auch Tiere, die Besucher mitbringen)
- Wärmflaschen (von zu Hause)



-  Akutklinik
-  Tagesklinik
-  Rehasentrum / -Klinik
-  Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)
-  Digitales Therapieangebot

Schön Klinik Prien Roseneck

Am Roseneck 6
83209 Prien am Chiemsee

Tel.: +49 8051 68-0

KlinikRoseneck@schoen-klinik.de
<https://www.schoen-klinik.de/roseneck>